Tips für Ski-Hochtouren

Autor(en): **Wolf, Kaspar / Brunner, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **15 (1958)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-991283

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

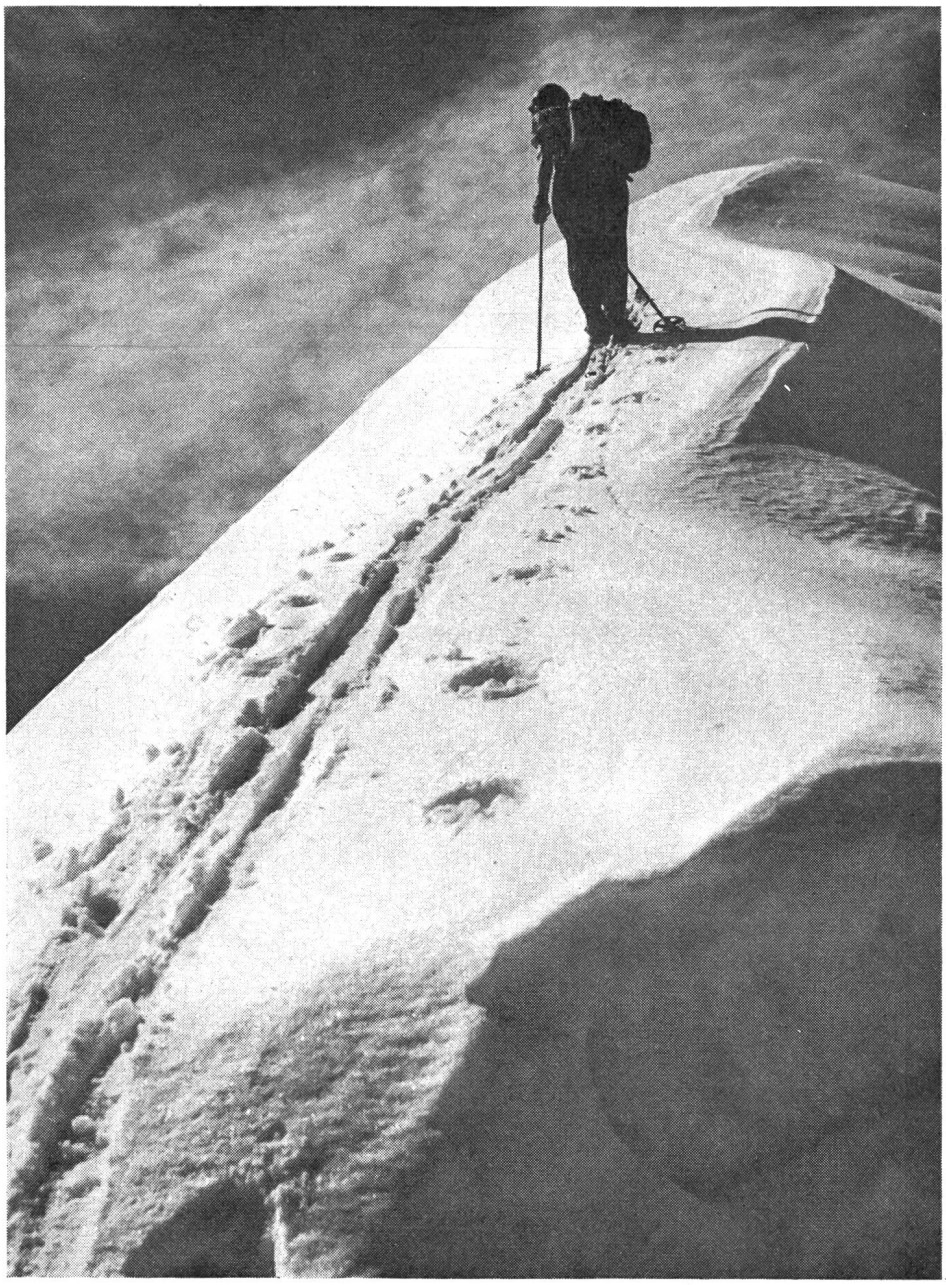
Tips für Ski-Hochtouren

Kaspar Wolf
Hans Brunner
Magglingen

Immer geht es bei einer Bergtour darum, dass sie in bestem Sinne des Wortes gelinge, d. h. als minimale Forderung einen ungestörten, als maximale einen erlebnisreichen Verlauf nehme. Es liegt allerdings im Wesen jedes bergsteigerischen Vorhabens, dass von vornherein ein gewisses Risiko eingegangen wird. Übermüdung und Unfälle lassen sich nie völlig ausschliessen, können jedoch dank Umsicht und Erfahrung weitgehend vermieden werden.

Kraftverschwendung ist in den Bergen unnötiger Luxus. Man sollte Touren mit einem Minimum an Kraftaufwand absolvieren können: dann werden sie allein durch das Wohlbefinden schon zum Genuss, und man verfügt über Kraftreserven, die im Notfall lebensentscheidend sein können.

Unfälle in den Bergen treffen immer das Lebendige. Ihre Wirkung wird vervielfacht, weil fast immer Arzt, richtige Medikamente und bequeme Liegestatt fehlen. Bergsteigen ohne Unfall ist lustig, mit Unfall tragisch. Es ist alles vorzukehren, um Unfälle zu vermeiden.

Im Nachfolgenden wird einiges aufgeführt, was zur minimalen Forderung des guten Gelingens beiträgt. Diese Tips gehen vorab den verantwortlichen Tourenleiter an, aber auch jeden einzelnen Tourengefährten.

Fotos: Studer, Bern